

## Lupoj - Luppa

Luppa ist ein Straßendorf mit allgemeinen Anlagen wie Bauerngehöften und Familienhäusern. Es hat eine Fläche von 768 ha. Luppa hatte einmal Granitbrüche und ein Sägewerk. An der Stelle, wo früher einmal das alte Sägewerk stand, sind heute nur noch ein paar einzelne Häuser zu sehen.



Die Entwicklung der Einwohnerzahl von 1834 bis 1992:

Jahr	Einwohner
1834	124
1871	129
1890	153
1900	244
1933	267
1950	301
1964	213
1984	219
1989	222
1992	214



## Luppa hat eine sehr lange Geschichte:

Datum	Geschehen
1419	Älteste schriftliche Nennung von Luppa
16. Jh.	Aufstellung des <b>Kreuzsteines</b> auf dem Dorfplatz
-	Nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618 - 1648) Errichtung einer Windmühle
1759	Tierseuche in Luppa
1813	Befreiungskrieg gegen Napoleon, Russische und napoleonische Truppen zogen durch Luppa
6. Februar 1838	Ablösung der Frondienste der Untertanen des Rittergutes Luppa und Boka . Die ehemaligen Fronbauern mussten aber an Heinrich Graf von Einsiedel (der Gutbesitzer von 1635-1673) und seinen Nachfahren noch 44 Jahre alljährlich die Geldrente zahlen.
30. April. 1839	Wahl des Gemeinderates von Luppa, Luppischdubrau (dem heutigen Luppudubrau) und Boka und Einführung der Landgemeindeordnung. Seit dem waren die Besitzer des Gutes nicht mehr Besitzer des Dorfes, sondern nur Grundstückseigentümer.
1839	Protestantische Nebenschule in Luppa (anzunehmen, auch schon eher) - heute Luppa Hausnummer 14c.
1843	Neubau einer Schule - heutiges Gebäude Hausnummer 7.
1848/1849	Einwohner von Luppa gehörten dem sorbischen Bauernverein Radibor an. Stellvertretender Vorsitzender war Jan Pilko (Johan Pilke) aus Luppa.
1874	Großbrand, fünf Gehöfte brannten ab
1887	Schulneubau, Schulbetrieb bis 1954
1879	<b>Bau der Kirche in Luppa</b>
1891	Bau einer privaten Schmalspurbahn des Grafen Adolf von Einsiedel auf Milkel zwischen Quoos und Adolfshütte
1910	Gründung des Unterstützungsvereins Luppa und Umgebung
1914/1918	1. Weltkrieg, 6 Männer aus Luppa sind gefallen
1924	Gründung der Feuerwehr Luppa
1929	50-Jahrfeier der Kirche in Luppa
1930	Gründung der Weidengenossenschaft Luppa und Umgebung
1939/1945	2. Weltkrieg, Luppa hatte 10 Opfer zu beklagen, starke Kriegsverwirrung besonders im April 1945
1941	Das Gemeindeamt in Luppa brennt in der Nacht vom 18. zum 19. März ab.
1945	Erster Bürgermeister nach der Zerschlagung des Faschismus wurde Ernst Zaunik.
1946	Bischofswerda übernahm die Patenschaft für die schwergeschädigte Gemeinde.
8. März 1958	Gründung der LPG Luppa
1960	Die Gemeinde Luppa wurde zum vollgenossenschaftlichen Dorf erklärt.
April 1971	<b><u>Bildung einer Arbeitsgemeinschaft "Junge Brandschutzhelfer" (die heutige Jugendfeuerwehr)</u></b>
1984	Bau einer Wasserleitung
1988	Errichtung einer Schwesternstation
1989	Straßenbau in Luppa
1. März 1990	Bildung einer Initiativgruppe zur Vorbereitung der Volkskammerwahl
1. Januar 1994	Luppa wurde Ortsteil der Gemeinde Radibor

Das Massengrab ist eine Gedenkstätte in den Hahnenbergen zur Erinnerung an die in den Hahnenbergen im Zweiten Weltkrieg gefallenen Soldaten.



Es findet am Massengrab eine jährliche Kranzniederlegung und ein Gedenkgottesdienst statt, an dem auch angehörige der Opfer sowie Bürger und ehemalige Soldaten teilnehmen.

In Luppau werden sehr viele Feste gefeiert, zum Beispiel Hexenbrennen, das Steinbruchfest usw. Einige Feste werden von dem Luppauer Dorfclub Steinbruch e.V. organisiert.

